

Becker/Sölter
Öffentliches Recht in der Transaktion

Öffentliches Recht in der Transaktion

Über- und Untergang öffentlich-rechtlicher Rechts-
positionen, Due Diligence, Vertragsgestaltung

Rechtshandbuch

Herausgegeben von

Dr. Florian Becker, LL.M. (Cambridge)

Professor an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Dr. Nicolas Sölter, LL.M. (Cambridge)

Staatssekretär beim Hessischen Ministerium für
Digitalisierung und Innovation

Bearbeitet von den Herausgebern und

Dr. Jens Ambrock; Sascha Arnold, LL.M. (Berkeley); Sebastian Belz, LL.M. (Bristol);
Marc Besen; Dr. Neele Ann Christiansen; Dr. Maximilian Dombert; Dr. Theresa Ehlen;
Dr. Janina Heinz; Dr. Wessel Heukamp; Prof. Dr. Mathias Hellriegel,
LL.M. (Nottingham); Prof. Dr. Juliane Hilf; Dr. Daniel Klingensbrunn; Laura Knoke,
LL.M. (Nottingham); Dieter Lang, LL.M.Eur. (Saarbrücken); Dipl.-Volksw. Torsten
Löbber; Dr. Oliver Neuner; Dr. Ulrich Pfeffer, LL.M. (Berkeley); Dr. Katharina
Reinhardt; Dr. Konrad Riemer; Dr. David Rösch, M.Sc.; Dr. Carsten Schuch;
Dr. Andreas Schuler; Dr. David Schwintowski, LL.M. (London); Prof. Dr. Bettina
Stepanek-Bühner, LL.M. (College of Europe); Dr. Marlen Vesper-Gräse, LL.M.
(NYU); Dr. Christian Wagner; Rochus Wallau; Dr. Gerhard Wiebe; Christoph Zinger.

2026



Zitiervorschlag:
Becker/Sölter ÖffR in der Transaktion/Bearbeiter Kap. 1 Rn. 1

beck.de

ISBN PRINT 978 3 406 82096 0

© 2026 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Satz und Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Transaktionen gehören zum Kernbestand der anwaltlichen Beratung. Unter dem Sammelbegriff Mergers & Acquisitions fassen vor allem größere Wirtschaftskanzleien vielfältige Rechtsgebiete zusammen, um ihren Mandanten bei diesen besonders anspruchsvollen Prozessen eine integrierte Betreuung zu bieten. Transaktionen bilden mittlerweile zudem einen wichtigen Forschungsgegenstand in der Rechtswissenschaft. Naturgemäß sind sie vor allem die Domäne zivil- und insbesondere gesellschaftsrechtlicher Lehrstühle. In einem breiten Austausch mit der Anwaltschaft ist so eine Vielzahl von thematisch einschlägigen Publikationen entstanden; darunter zahlreiche praxisorientierte Handbücher.

Das öffentliche Recht fristet unter diesen Publikationen bislang ein Schattendasein. Dabei haben seine Materien in den vergangenen Jahrzehnten nahezu überall dort, wo Unternehmen oder Sachwerte von einiger Komplexität übertragen werden, einen beachtlichen Bedeutungszuwachs erfahren. Auch abseits der klassischen „regulierten Industrien“ wie etwa dem Telekommunikationssektor oder bei direkter Beteiligung der öffentlichen Hand stehen und fallen Transaktionen vielfach mit den Antworten auf öffentlich-rechtliche Fragen. Unter hohem Zeitdruck müssen Berater von Unternehmen, finanzierenden Banken und Versicherungen etwa prüfen, ob für vertriebene Arzneimittel die notwendigen Zulassungen bestehen und wie sich der geplante Erwerb eines Unternehmens auf deren Bestand auswirkt. Die damit aufgeworfenen Fragen nach Bestandskraft und Übergangsfähigkeit von verwaltungsrechtlichen Genehmigungen (sowie auch belastenden Verwaltungsakten) können sich je nach unternehmerischem Zusammenhang mit Blick auf die ganze Breite des besonderen Verwaltungsrechts stellen, das ständig um neue Aspekte erweitert wird: Vor allem unter den Schlagworten „Compliance“ und „ESG“ (Environmental, Social and Governance) beschäftigen die Branche heute Fragen, die ganz wesentlich dem öffentlichen Recht zuzuordnen sind; darunter der internationale Menschenrechtsschutz, der durch die Gesetzgebung zu Lieferketten in den Vordergrund tritt.

Das vorliegende Handbuch möchte einen Zugang zu den wichtigsten öffentlich-rechtlichen Themen bei Transaktionen bieten. Sein Fokus ist, dem Titel entsprechend, breit und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit: So kommen neben herkömmlichen Feldern wie dem Umweltrecht beispielsweise auch Bereiche zur Sprache, die in besonderem Maße durch Übergänge zum Zivilrecht gekennzeichnet sind oder sich der klassischen Unterscheidung zwischen den drei großen Rechtsgebieten entziehen. Hierzu zählen beispielsweise das Kartellrecht, das Datenschutzrecht und der Bereich der „Compliance“. Und auch wenn an vielen Stellen vom „Unternehmenskauf“, von „Zielunternehmen“ oder von „M&A“ die Rede sein wird, haben wir uns im Titel bewusst für den weiten Begriff der „Transaktion“ entschieden, da sich hierunter beispielsweise auch die zahlreichen öffentlich-rechtlichen Fragen bei Transaktionen im Immobiliensektor fassen lassen. Der Leser mag also terminologische Unschärfen verzeihen, wo sie dem Wunsch nach Breite und Verständlichkeit Rechnung tragen. Zugleich versteht es sich mit Blick auf die thematische Uferlosigkeit des öffentlichen Rechts von selbst, dass allzu spezielle Rechtsgebiete ausgeklammert bleiben, obwohl sie für bestimmte Transaktionen eine zentrale Bedeutung einnehmen können. So findet das Bundesberggesetz keine Würdigung, obwohl die Gewinnung von Bodenschätzen nach dem russischen Überfall auf die Ukraine eine neue Bedeutung erlangt haben mag.

Das Handbuch gliedert sich im Wesentlichen nach den groben Phasen der Praxis: Transaktionen gehen zumeist umfangreiche Prüfungen der maßgeblichen Rechtspositionen voraus. Die in dieser „Due Diligence“ identifizierten Risiken werden sodann idealiter technisch (Bsp.: Sanierung einer Altlast), kommerziell (Bsp.: Reduzierung des Kaufpreises) oder rechtlich (Bsp.: Aufnahme von Freistellungsansprüchen im Kaufvertrag) von den

Vorwort

Parteien adressiert. Den in diesem Prozess bedeutsamsten Rechtsfragen soll dieses Handbuch praxisgerechte Antworten zuführen. Dabei werden auch Abläufe und Usancen geschildert, etwa Marktstandards zum Prüfungsumfang von Dokumenten und gängige Praktiken zur Kommunikation zwischen den Parteien. Um den Zugriff zu erleichtern, enthalten die einzelnen Beiträge auch allgemeine Einführungen in die jeweilige Rechtsmaterie. Schließlich folgt eine Darstellung der wichtigsten Besonderheiten bei der Vertragsgestaltung.

Wir freuen uns sehr, dass wir für dieses Werk sowohl erfahrene als auch junge Rechtsanwälte sowie Praktiker und Rechtswissenschaftler mit unterschiedlichen Perspektiven als Autoren gewinnen konnten – aus Kanzleien, Behörden, Unternehmen und der Wissenschaft. In der Hoffnung auf künftige Auflagen wären wir für Hinweise, Anregungen und Kritik sehr dankbar. Diese richten Sie bitte an das Institut für Öffentliches Wirtschaftsrecht der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; f.becker@law.uni-kiel.de.

Die Autoren schulden großen Dank Annika Storck und Elisa Dinske, den verantwortlichen Betreuerinnen beim Verlag C. H. Beck, die dieses Vorhaben mit viel Rat und Geduld begleitet haben. Dank gilt daneben zahlreichen Referendaren und wissenschaftlichen Mitarbeitern der Kanzlei Freshfields, darunter vor allem Daniel Bouvain, Fiora Demirag, Charlotte Freyer, Vivien Gamroth, Annika Meyer, Lars Roeder, Philip Steinheuser und Dr. Till Arne Storzer, ebenso wie den Mitarbeitern des Instituts für Öffentliches Wirtschaftsrecht der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Hamburg und Kiel, Mai 2025

Florian Becker
Nicolas Sölter

Bearbeitungsverzeichnis

I. Nach Kapiteln

Kapitel 1	Becker
Kapitel 2	Sölter
Kapitel 3	Becker
Kapitel 4	Stepanek-Bühringer
Kapitel 5	Hilf/Vesper-Gräske
Kapitel 6	Ambrock
Kapitel 7	Besen/Pfeffer
Kapitel 8	Wagner
Kapitel 9	Löbbert/Becker
Kapitel 10	Arnold
Kapitel 11	Neuner/Sölter/Zinger
Kapitel 12	Rösch
Kapitel 13	Christiansen/Belz
Kapitel 14	Hellriegel
Kapitel 15	Schucht/Wiebe
Kapitel 16	Lang
Kapitel 17	Wallau
Kapitel 18	Reinhardt
Kapitel 19	Reinhardt
Kapitel 20	Dombert
Kapitel 21	Riemer
Kapitel 22	Schuler
Kapitel 23	Knoke/Ehlen
Kapitel 24	Heinz/Klingenbrunn
Kapitel 25	Heukamp/Schwintowski
Kapitel 26	Arnold

II. In alphabetischer Ordnung

<i>Dr. Jens Ambrock</i>	Kapitel 6
Referatsleiter beim Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Hamburg	
<i>Sascha Arnold, LL.M. (Berkeley)</i>	Kapitel 10, 26
Rechtsanwalt, Frankfurt a. M.	
<i>Prof. Dr. Florian Becker, LL.M. (Cambridge)</i> ...	Kapitel 1, 3, 9
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	
<i>Sebastian Belz, LL.M. (Bristol)</i>	Kapitel 13
Rechtsanwalt, Hamburg	
<i>Marc Besen</i>	Kapitel 7
Rechtsanwalt, Düsseldorf	
<i>Dr. Neele Ann Christiansen</i>	Kapitel 13
Rechtsanwältin, Hamburg	
<i>Dr. Maximilian Dombert</i>	Kapitel 20
Rechtsanwalt, Potsdam	

Bearbeitungsverzeichnis

<i>Dr. Theresa Ehlen</i>	Kapitel 23
Rechtsanwältin, Düsseldorf	
<i>Dr. Janina Heinz</i>	Kapitel 24
Rechtsanwältin, Frankfurt a. M.	
<i>Prof. Dr. Wessel Heukamp, LL.M.</i> (Columbia)	Kapitel 25
Honorarprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Rechtsanwalt, München	
<i>Prof. Dr. Mathias Hellriegel, LL.M.</i> (Nottingham)	Kapitel 14
Honorarprofessor an der TU Berlin und Rechtsanwalt, Berlin	
<i>Prof. Dr. Juliane Hilf</i>	Kapitel 5
Honorarprofessorin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Rechtsanwältin, Düsseldorf	
<i>Dr. Daniel Klingenbrunn</i>	Kapitel 24
Rechtsanwalt, Frankfurt a. M.	
<i>Laura Knoke, LL.M. (Nottingham)</i>	Kapitel 23
Rechtsanwältin, Hamburg	
<i>Dieter Lang, LL.M.Eur. (Saarbrücken)</i>	Kapitel 16
Rechtsanwalt, Hamburg	
<i>Dipl.-Volsw. Torsten Löbbert</i>	Kapitel 9
Diplom-Volkswirt, München	
<i>Dr. Oliver Neuner</i>	Kapitel 11
Rechtsanwalt, Hamburg	
<i>Dr. Ulrich Pfeffer, LL.M. (Berkeley)</i>	Kapitel 7
Rechtsanwalt, Düsseldorf	
<i>Dr. Katharina Reinhardt</i>	Kapitel 18, 19
Rechtsanwältin, Berlin	
<i>Dr. Konrad Riemer</i>	Kapitel 21
Rechtsanwalt, Köln	
<i>Dr. David Rösch, M.Sc.</i>	Kapitel 12
Rechtsanwalt, Berlin	
<i>Dr. Carsten Schucht</i>	Kapitel 15
Rechtsanwalt, Berlin	
<i>Dr. Andreas Schuler</i>	Kapitel 22
Rechtsanwalt, Düsseldorf	
<i>Dr. David Schwintowski, LL.M. (London)</i>	Kapitel 25
Rechtsanwalt, Berlin	
<i>Dr. Nicolas Sölter, LL.M. (Cambridge)</i>	Kapitel 2, 11
Staatssekretär beim Hessischen Ministerium für Digitalisierung und Innovation	
<i>Prof. Dr. Bettina Stepanek-Bühringer, LL.M.</i> (College of Europe)	Kapitel 4
Universität Bonn	

<i>Dr. Marlen Vesper-Gräske, LL.M. (NYU)</i>	Kapitel 5
Rechtsanwältin, Berlin	
<i>Dr. Christian Wagner</i>	Kapitel 8
Rechtsanwalt, Brüssel	
<i>Rochus Wallau</i>	Kapitel 17
Rechtsanwalt, Geschäftsbereichsleiter Lebensmittelrecht & Qualitätsmanagement, Ingolstadt	
<i>Dr. Gerhardt Wiebe</i>	Kapitel 15
Rechtsanwalt, Berlin	
<i>Christoph Zinger</i>	Kapitel 11
Rechtsanwalt, Hanau	

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Bearbeitungsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Verzeichnis der abgekürzten Literatur	XXVII

Teil A. Allgemeines

Kapitel 1. Transaktionen im europa- und verfassungsrechtlichen Kontext	1
I. Unternehmerische Transaktionen und Recht	2
II. Zivil- und Gesellschaftsrecht als Rahmenordnung für die Transaktion	2
III. Unionsrechtliche Überformung	3
IV. Freiheitsrechte als Schutz	5
1. Schutz individueller ökonomischer Motivation	5
2. Freiheitsrechte im Mehrebenensystem	6
3. Grundrechte	6
4. Grundfreiheiten	13
Kapitel 2. Die öffentlich-rechtliche Due Diligence	19
I. Einleitung	20
II. Allgemeines zur Due Diligence	21
1. Funktionen der Due Diligence	21
2. Rechtlicher Hintergrund	26
3. Arten der Due Diligence	31
III. Identifizierung relevanter Rechtsgebiete und Scoping	34
1. Auswirkungen auf vertragliche Garantieansprüche	34
2. Rechtlicher Rahmen des Scopings	35
3. Motive für Begrenzungen	37
4. Formen der Begrenzung	38
5. Konkretisierung im Austausch mit Zielobjekt und Akteuren	38
6. Auswirkungen auf die Vertragsgestaltung	40
7. Die Bedeutung von W&I-Versicherungen	41
IV. Quellen	41
1. Allgemeines	41
2. Wesentliche Quellen	42
3. Verantwortlichkeiten	43
4. Q&A-Prozess, Expertengespräche und Expertise der Akteure	43
5. Abstimmung mit anderen Due Diligence-Prozessen	44
6. Behördenauskünfte	45
V. Umgang mit Risiken	46
1. Bewertung	46
2. Risikominimierung	48
VI. Due-Diligence-Checkliste	49
Kapitel 3. Nachfolge in öffentlich-rechtliche Rechtspositionen	57
I. Einleitung	58
II. Kategorisierung öffentlich-rechtlicher Rechtspositionen	61
1. Inhaber	61

2. Wirkungen	62
3. Bezugsgegenstände	68
III. Voraussetzungen für eine Nachfolge	70
1. Begünstigende Rechtspositionen	70
2. Belastende Rechtspositionen	76
3. Vertraglich begründete Rechtspositionen	83
4. Verfahrenslagen	85
 Teil B. Rechtsgebiete und Sektoren	
Kapitel 4. Gewerberecht	87
I. Einleitung	88
II. Einschlägigkeit und Bedeutung gewerberechtlicher Anforderungen	89
1. Anwendungsbereich gewerberechtlicher Regelungen	90
2. Reichweite und Bedeutung von Erlaubnis- und Anzeigepflichten	92
3. Der Gewerbetreibende	94
III. Erforderlichkeit der Neuerteilung gewerberechtlicher Erlaubnisse im Kontext von Transaktionen	95
1. Personaler Charakter gewerberechtlicher Erlaubnisse	95
2. Veränderungen im Personenkreis der Gewerbetreibenden	96
3. Handlungsbedarf im Hinblick auf die Erlaubniserteilung	98
IV. Anzeigepflichten im Rahmen einer Transaktion	99
1. Rechtsgrundlagen und anzeigepflichtige Tatbestände	99
2. Verfahrensrechtliches	99
V. Erfüllung gewerberechtlicher Anforderungen als Teil der Due Diligence und des Kaufvertrages	100
Kapitel 5. ESG und Compliance in der Transaktion	101
I. Einleitung	101
II. Die Compliance-Due Diligence	103
III. Prüfgegenstand im Rahmen der Compliance-Due Diligence (normativer Rahmen)	105
1. Traditionelle Compliance-Vorgaben	105
2. ESG-Vorgaben	110
IV. Mittel der Compliance- und ESG-Due Diligence	123
V. Zusammenfassung der Ergebnisse des Kapitels	123
VI. Annex: Auszüge eines Compliance-/ESG-Fragenkatalogs (für die Compliance-Due Diligence)	124
Kapitel 6. Datenschutz	129
I. Datenschutzrechtliche Grundlagen	130
II. Compliance bei Durchführung der Due Diligence	131
1. Verantwortlichkeit	131
2. Rechtsgrundlage	133
3. Information der Betroffenen	138
III. Identifikation datenschutzrechtlicher Risiken	140
IV. Übertragung personenbezogener Daten an den Erwerber	141
1. Kundendaten	141
2. Werbedaten	145
3. Sensible Daten	146
4. Beschäftigtendaten	147

V. Auslandsbezug	148
VI. Post Merger Integration	150
VII. Folgen eines Datenschutzverstoßes	151
Kapitel 7. Kartellrecht und Fusionskontrolle	153
I. Relevanz des Kartellrechts im Rahmen von M&A-Transaktionen	154
II. Die Fusionskontrolle	156
1. Identifizieren von Anmeldepflichten	157
2. Materielle Fusionskontrolle	168
3. Das Zusammenschlussverfahren	173
4. Berücksichtigung der Fusionskontrolle in der Vertragsgestaltung	178
III. Das Kartellrecht	182
1. Kartellrecht in der Legal Due Diligence	182
2. Gestaltung der Due Diligence	189
3. Berücksichtigung des kartellrechtlichen Haftungsrisikos im Transaktionskontext	192
4. Kartellrechtliche Nebenabreden in Unternehmenskaufverträgen	193
IV. Erstellung von Dokumenten im M&A-Kontext	196
Kapitel 8. Beihilferecht	197
I. Relevanz des Beihilferechts bei Transaktionen	198
1. Erfasste Transaktionen	198
2. Sonderregelungen für drittstaatliche Subventionen	199
II. Beihilferechtlicher Rahmen	200
1. Anwendungsbereich	200
2. Beihilfetatbestand	200
3. Notifizierung, Freistellung und Genehmigung von Beihilfen	204
4. Rechtsfolgen von Beihilfeverstößen	205
5. Verhältnis zum Zuwendungsrecht	206
III. Marktkonformität von Transaktionen	207
1. Relevante Transaktionen	207
2. MEOT	207
3. Einzelne Transaktionstypen	213
IV. Unternehmen in der Krise	220
1. Beihilfevorschriften für Krisensituationen	220
2. Sonderstatus von Unternehmen in Schwierigkeiten	220
3. Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen	221
V. Rückforderung von Beihilfen im Falle des Kaufs von Unternehmensanteilen oder Vermögenswerten	223
1. Rückforderung gegenüber Verkäufer oder Erwerber von Gesellschaftsanteilen (Share Deal)	223
2. Rückforderung gegenüber Erwerber von Vermögenswerten eines Unternehmens (Asset Deal)	224
VI. Due diligence: typische beihilferechtliche Risiken	225
1. Risiken beim Zielunternehmen	225
2. Risiken für Erwerber beim Share Deal oder Asset Deal	227
VII. Absicherung von Risiken im Unternehmenskaufvertrag	227
1. Freistellung von Risiken des Zielunternehmens	228
2. Absicherung von Begünstigungen beim Unternehmenskauf	228

Kapitel 9. Zuwendungsrecht	231
I. Bedeutung von Zuwendungen in der Due Diligence	232
II. Kategorisierung von Subventionen	233
1. Förderspektrum	233
2. Subventionsarten	234
III. Transaktionsmotive und Prüfungsfelder in der Due Diligence	235
1. Erhaltung der Subvention beim Zielunternehmen	235
2. Erlangung von Subventionen durch die Transaktion	238
IV. Ausstehende Anträge	239
1. Nachfolge in schwebende Antragsverfahren	239
2. Das Risiko des vorzeitigen Maßnahmebeginns	239
V. Risiko der Rückforderung von Subventionen	241
1. Rechtlicher Rahmen der Rückforderung	242
2. Auswirkungen der Transaktion im Zuwendungsrecht	247
3. Auswirkungen auf die Unternehmens- und Transaktionsfinanzierung	250
4. Auswirkungen auf den Kaufpreis	251
VI. Subventionsbetrug: Öffentlich-rechtliche Implikationen strafrechtlich relevanten Verhaltens	251
1. Tatbestand des Subventionsbetrugs	252
2. Bedeutung für die Rückforderung der Zuwendung	253
3. Wirkungen auf das Zielunternehmen (§ 30 OWiG, Vergabeverfahren)	253
VII. Fortbestand von Unternehmen in der Krise	254
VIII. Subventionsrisiken im Due Diligence Report	255
1. Fundstellen von Subventionssachverhalten im Datenraum	255
2. Darstellung von Subventionsrisiken im Due Diligence Report	256
3. Adressierung von Subventionsrisiken	256
4. Quantifizierung von Subventionsrisiken	256
Kapitel 10. Öffentliche Unternehmen	259
I. Einleitung	260
II. Erscheinungsformen öffentlicher Unternehmen	261
1. Begriff	261
2. Öffentlich-rechtliche Unternehmen	262
3. Unternehmen des Privatrechts in öffentlicher Hand	263
4. Die Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung der öffentlichen Hand	264
III. Die Umwandlung öffentlich-rechtlicher Unternehmen	266
1. Überblick über das öffentlich-rechtliche Umwandlungsrecht	266
2. Umwandlungen nach dem UmwG	267
3. Umwandlungen durch oder auf Grund eines Gesetzes	269
IV. Öffentliche Unternehmen als Transaktionsgegenstand	271
1. Der Verkauf als (Vermögens-)Privatisierung	271
2. Verfahrensrechtliche Anforderungen an den Verkaufs- und Privatisierungsprozess	274
3. Besonderheiten der öffentlich-rechtlichen Due Diligence	283
V. Die öffentliche Hand als Vertragspartner	287
1. Vertretungsbefugnis	287
2. Zustimmung- und Beteiligungsvorbehalte	289
3. Transparenz und Geheimhaltung	291
VI. Sonderfälle	292
1. Rekommunalisierung	292
2. Public Private Partnerships	294
VII. Checkliste: Öffentliche Unternehmen in der Transaktion	296

Kapitel 11. Vergaberecht	299
I. Einleitung	301
II. Einführung in das Vergaberecht	302
1. Überblick	302
2. Adressaten des Vergaberechts	303
3. Grundprinzipien des Vergaberechts/Ablauf des Verfahrens	304
4. Ausnahmeregelungen	305
5. Rechtsschutz	308
III. Vergaberechtliche Auswirkungen von Unternehmenstransaktionen	312
1. Laufende Vergabeverfahren („vor Zuschlag“)	312
2. Nach Zuschlag	317
3. Sonderfall: Inhouse-Konstellationen	322
IV. Vergaberecht in der Due Diligence	325
1. Ausschluss des Zielunternehmens von Vergabeverfahren	326
2. Vergaberechtliche Angreifbarkeit bestehender Verträge	330
3. Zuwendungsrechtliche Risiken	330
4. Praktische Ansätze der vergaberechtlichen Due Diligence	334
V. Ausschreibungspflicht von Unternehmenstransaktionen	334
1. Veräußerung von Unternehmen durch öffentliche Auftraggeber	335
2. Erwerb von Unternehmen durch öffentliche Auftraggeber	337
3. Öffentlich-private Partnerschaften	338
VI. Ausschreibungspflicht von Immobilientransaktionen	339
1. Bedeutung	339
2. Grundsätzliche Vergaberechtsfreiheit	340
3. Ausschreibungspflicht aufgrund wirtschaftlicher Gesamtbetrachtung bei Grundstücksveräußerungen	341
4. Ausschreibungspflichten in weiteren Konstellationen	345
5. Vermeidung einer Ausschreibungspflicht	346
Kapitel 12. Außenwirtschaftsrecht	349
I. Einleitung	351
II. Investitionskontrollrecht	352
1. Anwendungsbereich der Investitionsprüfung	353
2. Gang des Prüfverfahrens	355
3. Meldepflicht	357
4. Absicherung der Prüfung: Wirksamkeit der Rechtsgeschäfte und Vollzugsverbote	358
5. Rechtsschutz	361
6. Prüfverfahren nehmen zu, Untersagungen bleiben selten	362
7. Beschränkungen von Auslandsinvestitionen?	362
III. Sanktionsrecht	363
1. EU-rechtliche Grundlagen und Begrifflichkeiten	363
2. Finanzsanktionen	364
3. Güterbezogene und sektorale Sanktionen	367
4. Best-Efforts-Pflicht und Tochtergesellschaften	368
5. „No-Claims-Clause“	369
6. Blocking-Verordnung und Boykottverbot in SPAs	370
IV. Exportkontrollrecht	371
1. Rechtsquellen und Systematik des Exportkontrollrechts	372
2. Exportkontrollrecht in der Due Diligence	373
3. Exportkontrollrecht im SPA	374

V. Zollrecht	374
1. Übergang bestehender zollrechtlicher Bewilligungen	374
2. Art der Transaktion	375
3. Besonders relevante zollrechtliche Bewilligungen im Einzelnen	376
4. Handlungsbedarf im Unternehmen: zollrechtliche Compliance	377
Kapitel 13. Umwelt- und Planungsrecht	379
I. Umweltrecht in der Due Diligence	381
1. Allgemeines	381
2. Scope der umweltrechtlichen Due Diligence	382
3. Verhältnis zur umwelttechnischen Due Diligence	384
II. Umweltrechtliche Zulassungen und Verantwortlichkeiten	384
1. Umweltrechtliche Zulassungen	385
2. Umweltrechtliche Verantwortlichkeit	388
III. Fokusbereiche	389
1. Bergrecht	389
2. Bodenschutzrecht	401
3. Immissionsschutzrecht	406
4. Fachplanungsrecht	416
5. Wasserrecht	420
6. Natur- und Artenschutzrecht	423
7. Berücksichtigung der Ergebnisse der umweltrechtlichen Due Diligence	432
Kapitel 14. Baurecht und verwandte Rechtsgebiete	435
I. Einleitung	436
1. Asset-Klassen	437
2. Welche Deals sind im öffentlichen Baurecht relevant?	438
3. Reichweite der anwaltlichen Beratung	443
II. Besonderheiten bei der Datenaufbereitung (Datenraum) und -auswertung ..	444
1. Öffentliche Register	444
2. Amtliche planungsrechtliche Auskunft	444
3. Bauvorbescheide und Baugenehmigungen	445
4. Nachbarwidersprüche und Nachbarschaftsvereinbarungen	447
5. Beschränkt öffentliche Quellen	448
6. Nicht-öffentliche Quellen	449
7. Formulierungsbeispiel für den Fall der Unvollständigkeit	449
III. Strukturierung der Due Diligence	449
1. Planungsrecht	449
2. Bauordnungsrecht	469
3. Baunebenrecht	477
4. Schwerpunkt Gemeindliche Vorkaufsrechte	480
5. Nachbargrundstücke	483
IV. Zusammenfassung	488
V. Checkliste: Anforderungsliste für Mandanten	489
Kapitel 15. Allgemeines Öffentliches Produktrecht	491
I. Einleitung	492
II. Überblick über den produkt(sicherheits)rechtlichen Rahmen	494
1. Recht der (nicht-harmonisierten) Verbraucherprodukte	495
2. Maschinenrecht	496
3. Niederspannungsrecht	498
4. Bauproduktenrecht	499

5. Funkanlagenrecht	500
6. Spielzeugrecht	502
7. PSA-Recht	503
III. Wesentliche Aspekte und Vorgehensweisen beim Product-Compliance-Check	504
1. Produktkonformität und Verkehrsfähigkeit	505
2. Einhaltung produktrechtlicher Pflichten	514
3. Anzeichen für (potenzielle) Nichtkonformitäten und Pflichtverletzungen	519
4. Produktregulatorische Implikationen bei der Prüfung von Verträgen mit Zulieferern und Lieferanten	521
Kapitel 16. Stoffrecht – Chemikalienrecht (insbes. REACH-Verordnung und CLP-Verordnung)	523
I. Einleitung und Begriff des Stoffrechts (insbes. Chemikalienrecht)	525
II. Bedeutung des Stoffrechts für die rechtliche Due Diligence Prüfung	526
III. Allgemeines und Besonderes Stoffrecht	528
1. Zusammenspiel EU-Recht und nationales Recht	528
2. Räumlicher Anwendungsbereich	530
3. Allgemeines und Besonderes Stoffrecht	532
IV. Zentrale Anknüpfungspunkte und Begriffe	534
1. Stoff	535
2. Rolle des Unternehmens in der Liefer-/bzw. Wertschöpfungskette/ Pflichtige	536
3. Die Verwendung des Stoffs	538
4. Erledigte Einführungsfristen zur Einführung der REACH-Verordnung	539
V. Eröffnung des Marktzugangs – Registrierung	539
1. Ausnahmen vom Registrierungsfordernis	540
2. Exklusivität der Registrierung	541
3. Spezialität und Exklusivität der Registrierung: Stoff, Verwendung, Registrant	544
4. Registrierungsverfahren	544
VI. Stoff- und Verwendungsverbote	546
1. Präventives Marktverbot mit Zulassungsmöglichkeit für Stoffe und Verwendungen nach Anhang XIV REACH-Verordnung	546
2. Absolutes Marktverbot für bestimmte gefährliche Stoffe und Verwendungen – Anhang XVII REACH-Verordnung	549
VII. „Übertragung“ – Identitätswechsel bei Registrierungen/Zulassungen	550
1. Grundzüge des Identitätswechsels des Registranten	551
2. Registrierungspflichtige Identitätswechsel – Arten	552
3. Abwicklung der Aktualisierung der Registrierung wg. Identitätsänderung	554
VIII. Verpflichtungen ohne Marktverbot	555
1. Verpflichtung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung gefährlicher Stoffe – CLP- Verordnung	555
2. Informationspflichten und Meldepflichten nach allgemeinem Stoffrecht	559
IX. Stoffrechtliches „Registrierungsvertragsrecht“	561
X. Vollzug des Stoffrechts	564
1. Stoffrechtliche Verwaltungszuständigkeit der EU	565
2. EU-Stoffrecht – Verwaltungszuständigkeit der nationalen Behörden ...	568
XI. Öffentlich zugängliche Informationen	571

Kapitel 17. Lebensmittelrecht	573
I. Einführung	575
1. Wirtschaftliche Bedeutung des Lebensmittelsektors und Transaktionen im Lebensmittelbereich	575
2. Lebensmittelrecht als Spezialmaterie	575
II. Transaktionsrelevante Grundsatzfragen des Lebensmittelrechts	577
1. Abgrenzungsfragen	577
2. Adressaten lebensmittelrechtlicher Pflichten	583
III. Transaktionsrelevante Anforderungen an die Zusammensetzung bzw. Kennzeichnung	588
1. Generelle Anforderungen an die Verkehrsfähigkeit von Lebensmitteln	588
2. Anforderungen spezieller Produktgruppen an die Verkehrsfähigkeit	593
3. Bedeutung für die Transaktion	596
IV. Transaktionsrelevante Aspekte der Rechtsdurchsetzung	597
1. Allgemeines	597
2. Unternehmerische Primärverantwortung	598
3. (Mitglied-) Staatliche Sekundärverantwortung	602
Kapitel 18. Pharmarecht	607
I. Einleitung	608
II. Generelle Überlegungen	608
1. Art des Produkts	609
2. Art der Tätigkeit	610
3. Geografischer Umfang der Tätigkeit	611
4. Einbeziehung technisch-regulatorischer Berater	611
III. Spezifische Einzelthemen	611
1. Zulassung von Arzneimitteln	611
2. Herstellung von Arzneimitteln	615
3. Vertrieb und Einfuhr von Arzneimitteln	617
4. Klinische Prüfung von Arzneimitteln	618
5. Pharmakovigilanz und Produkthaftung	620
6. Erstattungsfähigkeit von Arzneimitteln	621
7. Werbung und Healthcare Compliance	622
8. Sonstiges	624
IV. Besonderheiten bei vertraglicher Gestaltung	625
1. Garantien	625
2. Freistellung und Kaufpreisabzug	627
3. Ordnungsgemäße Geschäftsführung	627
4. Besonderheiten bei Asset Deals und Carve-Outs	628
V. Checklisten	629
Kapitel 19. Medizinproduktrecht	633
I. Einleitung	634
II. Generelle Überlegungen	635
1. Art des Produkts	635
2. Art der Tätigkeit	636
3. Geographischer Umfang der Tätigkeit	637
4. Einbeziehung technisch-regulatorischer Berater	637
III. Spezifische Einzelthemen	637
1. Konformitätsbewertung/CE-Kennzeichen	637
2. „MDR/IVDR Readiness“	640
3. Herstellung von Medizinprodukten	642

4. Vertrieb und Import von Medizinprodukten	642
5. Klinische Prüfung von Medizinprodukten	643
6. Produktsicherheit und Produkthaftung	644
7. Erstattungsfähigkeit von Medizinprodukten	646
8. Werbung und Healthcare Compliance	647
9. Sonstiges	648
IV. Besonderheiten bei vertraglicher Gestaltung	649
1. Garantien	649
2. Freistellung und Kaufpreisabzug	651
3. Ordnungsgemäße Geschäftsfortführung	651
4. Besonderheiten bei Asset Deals und Carve-Outs	652
V. Checklisten	652
Kapitel 20. Transaktionen im institutionellen Gesundheitssektor	655
I. Einführung	656
II. Transaktionsgegenstände	657
1. Krankenhäuser	657
2. Gesundheitsausbildungsstätten	661
3. Rehabilitations- und Vorsorgeeinrichtungen	662
4. Medizinische Versorgungszentren	662
5. Zahnmedizinische Versorgungszentren	665
6. Pflegeheime	665
III. Finanzierungssysteme	666
1. Grundzüge der Krankenhausfinanzierung	666
2. Aufnahme in den Krankenhausplan und Rechtsschutz	670
3. Investitionsförderung von Gesundheitsausbildungsstätten	671
4. Monistische Finanzierung anderer Gesundheitseinrichtungen	671
5. Zum Stellenwert öffentlich-rechtlicher Expertise in der Transaktionsplanung	672
IV. Transaktionsmodelle	673
1. Privatisierung und Rekommunalisierung	673
2. Transaktionsformen	676
3. Transaktionsähnliche Modelle	678
V. Transaktionsrelevante Rechtsgebiete	681
1. Vorbemerkung	681
2. Vergaberecht	681
3. Arbeitsrecht	682
4. Steuerrecht	682
VI. Schlussbemerkung	683
Kapitel 21. Energierecht	685
I. Einführung	686
II. Erzeugung und Import von Strom und Gas	687
1. Stromerzeugung	687
2. Erdgasförderung und -import	705
III. Energiehandel	706
IV. Netzbetrieb einschließlich regulierungsrechtlicher Grundlagen	707
1. Überblick	707
2. Rechtsgrundlagen	708
3. Genehmigung des Netzbetriebs, § 4 EnWG	709
4. Wegenutzungsverträge, §§ 46 ff. EnWG	709
5. Entflechtungsregulierung	711
6. Netzanschlussregulierung	718

7. Netzzugangsregulierung	718
8. Netzentgeltregulierung	722
V. Energievertrieb: Belieferung von Kunden mit Strom und Gas	728
1. Anzeige der Energiebelieferung (§ 5 EnWG)	728
2. Versorgungsverträge	729
VI. Marktstufenübergreifende Registrierungspflichten	730
Kapitel 22. Telekommunikation	737
I. Einführung	739
1. Bedeutung des Telekommunikationsrechts für Transaktionen	739
2. Für den Telekommunikationssektor relevante Rechtsgebiete	740
3. Adressaten telekommunikationsrechtlicher Pflichten	741
II. Transaktionsrelevante Aspekte des Telekommunikationsrechts	745
1. Meldepflicht	745
2. Vorgaben der Regulierung	747
3. Netzneutralität	753
4. Eigentum an Telekommunikationslinien	754
5. Nutzungsrechte an Verkehrswegen und Grundstücken	755
6. Mitnutzung von Netzen und Zugang zu öffentlichen geförderten Netzen	763
7. Nummerierungsressourcen	765
8. Frequenzen	767
9. Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen, § 166 TKG	775
10. Überwachungsmaßnahmen, Datenspeicherung und Auskunftspflichten, §§ 170, 172–174 TKG	776
11. Geförderter Netzausbau	778
12. Wohnungswirtschaft	779
13. Anzeigepflicht nach § 161 Abs. 4 TKG bei Änderungen mit Auswirkung auf die Versorgung	781
Kapitel 23. Medienrecht in der Transaktion	783
I. Einführung	785
II. Nationale Medienregulierung	786
1. Rundfunk	786
2. Presse	793
3. Telemedien	795
III. Der unionsrechtliche Regulierungsrahmen: DSA und DMA	800
1. DSA	800
2. DMA	805
IV. Medienrechtliche Konzentrationskontrolle	806
1. Besonderheiten im Rundfunkbereich: §§ 59 ff. MStV	807
2. Konzentrationskontrolle im Unionsrecht: EMFA	812
V. Besonderheiten bei der kartellrechtlichen Fusionskontrolle	814
1. Rundfunk	814
2. Presse	817
3. Zentrale Plattformdienste (Art. 14 DMA)	818
VI. Publikationspflichten	822
VII. Ausblick	824
Kapitel 24. Kreditinstitute und weiterer finanzregulierter Sektor	827
I. Einführung	828
II. Transaktionen im finanzregulierten Sektor und Strukturierung	828

III. Besonderheiten bei der Due Diligence	830
IV. Besonderheiten bei der Vertragsdokumentation	832
V. Aufsichtsrechtliche Anzeige- und Genehmigungspflichten	832
1. Inhaberkontrollverfahren	832
2. Prüfungsverfahren durch den Prüfungsverband deutscher Banken e. V. und Freistellungserklärung	855
3. Anzeigepflichten des Zielunternehmens	856
VI. Ausblick auf die Genehmigungs- und Anzeigepflichten der CRD VI	857
Kapitel 25. Versicherungsunternehmen	859
I. Einleitung	860
II. Transaktionsstrukturen	861
1. Share Deal	862
2. Asset Deal	863
3. Bestandsübertragung	863
4. Rückversicherungslösungen (Fronting)	866
5. Verkauf von Erneuerungsrechten (Renewal Rights Transfer)	867
6. Umwandlungsrechtliche Maßnahmen	867
7. Veräußerung von Teilportfolien	868
III. Wesentliche Aspekte bei der Transaktionsstrukturierung	868
1. Spartentrennung	868
2. Finanzierung	869
3. Dividendenkapazität	871
4. Fit & Proper Anforderungen	871
5. Outsourcing	874
IV. Besonderheiten im Rahmen der Due Diligence	874
1. Portfoliorisiken	875
2. Das Verhältnis zur BaFin	881
3. Rechtliche Anforderungen an bestimmte Vertragsbeziehungen	881
V. Transaktionsdokumentation	884
1. Share Deal	884
2. Bestandsübertragungsvertrag/Portfolio Transfer Agreement	885
VI. Inhaberkontrollverfahren	886
Teil C. Vertragsgestaltung	
Kapitel 26. Öffentlich-rechtliche Risiken in der Vertragsgestaltung	887
I. Einleitung	888
II. Grundlagen	888
1. Der Unternehmenskaufvertrag	888
2. Überlegungen zur Transaktionsstruktur	889
III. Öffentlich-rechtliche Aspekte der Vertragsgestaltung	894
1. Garantien	894
2. Freistellungen	899
3. Pre-Closing Covenants	903
4. Vollzugsvoraussetzungen	904
5. Öffentlich-rechtliche Beziehungen nach Vollzug der Transaktion	905
Sachverzeichnis	907

